

## Landesmedienzentrum Baden-Württemberg – Partner der Schulen bei der Medienbildung

Digitalisierung und Mediatisierung machen auch vor den Schulen nicht halt. Die neuen Bildungspläne greifen die gesellschaftliche Entwicklung auf und verankern die Medienbildung fest in allen Fächern und Klassenstufen. Um die Schulen, vor allem die Lehrkräfte, bei der Umsetzung zu unterstützen, macht ihnen das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) umfangreiche Angebote. Diese reichen von medienpädagogischer Beratung über Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und geprüfte Unterrichtsmedien bis hin zu Veranstaltungen für Eltern, Schüler und Lehrkräfte vor Ort. Das Landesmedienzentrum BW (LMZ) – mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart – arbeitet dabei eng im Verbund mit 55 regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen.

Die neue SESAM-Mediathek dieses Verbundes stellt Lehrerinnen und Lehrern in Baden-Württemberg insgesamt 110.000 Verleihmedien und ca. 120.000 bildungsplanbezogene Einzelmedien (Filme, Audiofiles, Animationen, Arbeitsblätter, Themenbanken) zum Download bereit – inklusive 80.000 Bilder des digitalen Fotoarchivs. Auf Basis der SESAM-Materialien erhalten Lehrkräfte zudem fertige bildungsplanbezogene Unterrichtseinheiten (Module), die „von Lehrern für Lehrer“ erstellt wurden. Die Medien werden vom LMZ fachlich begutachtet und auf den unterrichtlichen Einsatz gemäß der neuen Bildungspläne geprüft, datenschutz-, urheberrechts- und lizenzrechtlich abgesichert sowie lehrplanbezogen für den Einsatz im Unterricht recherchierbar angeboten.

Mit dem digitalen Lernraum des Landesmedienzentrums BW können Lerneinheiten und -sequenzen online vorbereitet und zur Verfügung gestellt werden. Die neue digitale Lernumgebung ermöglicht kooperatives Arbeiten innerhalb von Lerngruppen in einem geschützten und sicheren Bereich. Mit der Zentralen Informationsseite zur Medienbildung in den neuen Bildungs-



*Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg*

plänen für alle Fächer und Klassenstufen [www.bildungsplan2016.lmz-bw.de](http://www.bildungsplan2016.lmz-bw.de) steht Lehrkräften, Eltern und pädagogischen Multiplikatoren eine Informationsplattform zur Verfügung, die sich ganz der Medienerziehung, der Leitperspektive Medienbildung im neuen Bildungsplan, dem pädagogischen Jugendmedienschutz sowie der aktiven Medienarbeit widmet.

Das Landesmedienzentrum ist Partner der Initiative Kindermedienland ([www.kindermedienland-bw.de](http://www.kindermedienland-bw.de)). Im Auftrag des Staatsministeriums und des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport betreut das LMZ Pädagogische Programme mit der Zielsetzung, über Chancen und Risiken der Mediennutzung aufzuklären und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Kompetenzen für einen souveränen Umgang mit Medien zu fördern, der sie zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigt.

Das LMZ bildet landesweit Schüler-, Eltern- sowie Senioren-Medienmentorinnen und -mentoren aus, die andere beim sicheren und reflektierten Umgang mit Medien unterstützen. Darüber hinaus betreut das LMZ Projekte der kreativen Medienarbeit (Radio, Audio und Film), veranstaltet SchulKinoWochen und führt Projekte der Zuhörförderung (z. B. „Ohrenspitzer“) in und für Schulen durch. Neben Veranstaltungen zu Themen des Jugendmedienschutzes bietet das LMZ

eine medienpädagogische Beratungsstelle, Telefon: 0711 2850-777. Sie unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen, Multiplikatoren und Eltern bei den Themen jugendlicher Mediennutzung. Dazu gehören u. a. der sichere Umgang mit Computer, Laptops, Tablets, Smartphones und Internet, Datenschutz, Persönlichkeitsrechte, Kommunikation in Chats und Communities, sämtliche Soziale Netzwerke (wie YouTube, WhatsApp, Snapchat & Co) Cybermobbing, Online-Geschäfte (Verbraucherschutz), Computerspiele und Suchtfragen. Zu all diesen Themen hält das LMZ Unterrichtseinheiten bereit.

Mit seinem Support-Netz gibt das Landesmedienzentrum umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen. Die Unterstützungsangebote des LMZ für Schulen basieren auf der Musterlösung paedML des Landes Baden-Württemberg. Angemeldete Schulen erhalten sofortige Hilfe durch eine Hotline sowie Beratung und technische Unterstützung rund um schulisch-pädagogische Computernetze, z. B. IT- und Klassenraum-Management, Benutzeroberfläche mit Kontroll- und Steuerungsfunktionen, Schulkonsole u. v. m., maßgeschneidert je nach Bedarf vor Ort. Speziell für den Einsatz in Grundschulen wurde die paedML angepasst und weiterentwickelt. Grundschulen erhalten außerdem von Referenzgrundschulen im ganzen Land Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung der Medienbildung.

Flächendeckend in Baden-Württemberg bietet das LMZ Schulnetzberatung (SNB) und Medienpädagogische Beratung (MPB) in Kooperation mit den Medienzentren, Schulträgern, Landratsämtern und Stadtverwaltungen vor Ort. Die Beraterinnen und Berater des Landesmedienzentrums beraten Schulen in allen Fragen rund um eine gelingende Medienbildung in den Schulen, begleiten interessierte Schulen bei der Erstellung passgenauer Medienentwicklungspläne und stellen Materialien bereit.

**Weitere Informationen finden Sie auf [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de)**